Der Jahresabschluss Nationale Und Internationale

Der Jahresabschluss
Werkzeugmaschinenbau in Deutschland, Japan und den USA
Prüfungsgrundsätze und Prüfungsverfahren nach den nationalen und internationalen Prüfungsstandards
Internationale Rechnungslegung
Erfolgreiche Abschlussarbeiten - Steuern und Rechnungslegung
Internationale Rechnungslegung, Prüfung und Analyse
Neuregelung der Umsatzrealisierung nach IFRS: Darstellung und kritische Würdigung des Projekts "Revenue Recognition"
Der Neue Markt im nationalen und internationalen Kontext
Stille Reserven im Jahresabschluss nach US-GAAP und IAS
Rechnungslegung in katholischen Bistümern
Buchführung und Bilanzierung
Angewandtes Unternehmenscontrolling
Internationale Rechnungslegung und deutscher Konzernabschluß
Die Bilanzanalyse
Internationales und europäisches Unternehmensrecht
Rechnungslegung nach IFRS und HGB
IFRS-konforme Jahresabschlüsse im Mittelstand: Vor- und Nachteile der IFRS-SME gegenüber den Vorschriften des HGB
International harmonisierte Rechnungslegungsstandards aus Sicht der Aktionäre
Der Jahresabschluss
Portfolio-Bewertung im Risikocontrolling und im Jahresabschluß
Verschmelzung im nationalen und internationalen Kontext bei Kapitalgesellschaften: Aspekte im Gesellschafts- und Steuerrecht
Internationale Rechnungslegung
Economic Theory in the 21st Century
Beteiligungen im Jahresabschluß und Konzernabschluß
Bilanzierung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)
Praxisorientiertes Managementwissen

Der nationale und internationale Unternehmens- und Branchenvergleich im Spiegel der Kapitalflussrechnung
Financial Futures im Jahresabschluß deutscher Kreditinstitute
Segmentberichterstattung im internationalen Umfeld
Segmentberichterstattung im externen Jahresabschluß
Gestaltung und Analyse in der Rechts-, Wirtschafts- und Steuerberatung von Unternehmen
Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
Jahresabschluss kompakt für Dummies
Die Neuregelung der Strafbarkeit des Jahresabschlussprüfers
Die Rechnungslegung der Vorräte und Forderungen nach IAS/IFRS und HGB im Vergleich
IFRS-Abschlussanalyse
Betriebswirtschaft für Schule, Studium und Beruf
Wirtschaftskrisen und Rechnungslegung
Immaterielle Güter in der deutschen und polnischen Rechnungslegung sowie nach IFRS
Erfolgreiche Abschlussarbeiten - Internationale Rechnungslegung

Der Jahresabschluss Nationale Und Internationale
Downloaded from intra.itu.edu by guest

HARRISON BRIANNA

Der Jahresabschluss diplom.de
Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit der Neuregelung der Umsatzrealisierung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auswirkungen auf die Bilanzierung von Mehrkomponentenverträgen. Die IFRS haben sich zur weltweit führenden Rechnungslegungsnorm für kapitalmarktorientierte Unternehmen entwickelt. Doch die rasante Weiterentwicklung und immer umfangreichere Überarbeitungen des Regelwerks stellen die nach IFRS bilanzierenden Unternehmen vor große Herausforderungen. Derzeit arbeitet das International Accounting Standards Board (IASB) an zahlreichen Projekten, um die angestrebte Konvergenz zwischen IFRS und US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) weiter voranzutreiben. Hierbei sind allerdings tief greifende Änderungen der Ansatz- und Bewertungsvorschriften vorgesehen, weshalb ERNST & YOUNG sogar von einem erneuten Versionswechsel - ‘IFRS 3.0’ - spricht. In Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Financial Accounting Standards Board (FASB) hat das International Accounting Standards Board (IASB) im November 2011 den überarbeiteten Exposure Draft ‘Revenue from Contracts with Customers’ (ED/2011/6) veröffentlicht. Aufgrund der hohen Praxisrelevanz für nahezu alle nach IFRS und US-GAAP bilanzierenden

Unternehmen, wird das im Standardentwurf vorgeschlagene Modell zur Umsatzrealisierung seither heftig diskutiert. In diesem Kontext ist vor allem die Bilanzierung von Mehrkomponentenverträgen in das Zentrum des Interesses gerückt, da die Unternehmen insbesondere hier mit einschneidenden Veränderungen konfrontiert werden.

Werkzeugmaschinenbau in Deutschland, Japan und den USA Springer-Verlag

Kapitalverflechtungen im Wege von Beteiligungen haben wahrend der letzten Jahrzehnte sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich eine immer groBer werdende Bedeutung gewonnen. Einhergegangen mit dieser Entwicklung ist ein wachsendes Inter esse an einer moglichst sinnvollen und betriebswirtschaftlich durchdachten Darstellung von Beteiligungen in der externen Rechnungslegung der einzelnen Unternehmen und Kon zerne. Ein derartiges Interesse haben alle Adressaten eines Jahresabschlusses bzw. eines Konzernabschlusses. Durch das Bilanzrichtlinien-Gesetz (BiRiLiG), das Ende 1985 verabschiedet worden ist, sind die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) grundlegend re formiert worden. Die umfangreichen Anderungen und Neuerungen betreffen u.a. auch die Behandlung von Beteiligungen im JahresabschluB sowie im KonzernabschluB. Mit der Ab bildung von Beteiligungen in diesen beiden Informationsmedien beschaftigt sich mein ehemaliger Assistent, Herr Dr. Michael Jean Gschrei, in der vorliegenden Monographie. Die Arbeit gliedert sich systematisch in zwei Hauptteile. 1m ersten Teil beschaftigt sich der' Verfasser eingehend mit Fragen der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises von Beteiligungen im JahresabschluB. 1m zweiten Teil der Arbeit wird ausflihrlich untersucht, wie im KonzernabschluB Beteiligungen an anderen Unternehmen abzubilden sind, die nicht im Wege der Konsolidierung in den KonzernabschluB einbezogen werden. Dabei bil det die in der deutschen Bilanzierungspraxis erstmals anwendbare Equity-Methode flir Be teiligungen an assoziierten Unternehmen den Schwerpunkt dieses Problemkreises.

Prüfungsgrundsätze und Prüfungsverfahren nach den nationalen und internationalen Prüfungsstandards Springer-Verlag

Zum sicheren Erfolg führt ein von Anfang an zielorientiertes Vorgehen bei der Erstellung von Bachelor- und Masterarbeiten. In diesem Buch finden sich nicht nur Hinweise zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten, sondern auch erfolgreiche Abschlussarbeiten, die von Studierenden der Hochschule Heilbronn (HHN) im Studiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung (BU) eingereicht wurden. Es entstand, nach Abgabe und Bewertung der Arbeiten, in enger Zusammenarbeit zwischen der herausgebenden Professorin und den inzwischen ehemaligen Studierenden. Das Buch beantwortet die wesentlichen Fragen: Welche inhaltlichen Bestandteile sind unbedingt zu integrieren? Was steht in den wichtigsten Kapiteln, der Einleitung und der Zusammenfassung? Wie ist die grundlegende Einführung in das Thema zu gestalten? Welches Vorgehen ist im Hauptteil effektiv? Wie gelingt es, konsequent den „roten Faden“ zu verfolgen? Es empfiehlt sich, dieses Buch schon vor Erstellung der ersten

Seminararbeit zur Hand zu nehmen. Dadurch kann das Konzept bereits in der ersten Projektarbeit optimal umgesetzt werden. Neben einem Leitfaden zur inhaltlichen Ideenfindung, werden auch Tipps zur formalen Gestaltung und Zitierweise gegeben.

Internationale Rechnungslegung John Wiley & Sons

Globalisierung und Internationalisierung gehören zwischenzeitlich zum Wirtschaftsgeschehen. Längst sind nicht nur große Unternehmen grenzüberschreitend tätig, auch der Mittelstand will die Chancen des globalen Handels für sich eröffnen. Doch weltweiter Handel erfordert auch internationale Spielregeln. Aus diesen Gründen gewinnt die internationale Rechnungslegung bei kleinen und mittleren Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Die KMU haben volks- und gesamtwirtschaftlich einen eminenten Stellenwert, auf Grund ihrer heterogenen, spezifischen Merkmale jedoch besondere Anforderungen an die Rechnungslegung. Diese Arbeit zeigt die speziellen Bedürfnisse der KMU an die Jahresabschlüsse sowie die Unterschiede der nationalen und internationalen Richtlinien.

Erfolgreiche Abschlussarbeiten - Steuern und Rechnungslegung diplom.de

Der Autor demonstriert für das relativ homogene Segment „horizontale Bearbeitungszentren“, wie Kosten- und Leistungsvorteile in Wertkettenprozessen zu Wettbewerbs- und Gewinnvorteilen führen.

Internationale Rechnungslegung, Prüfung und Analyse Diplomica Verlag

Notwendige Grundkenntnisse der Buchführung und Bilanzierung werden durchgehend anhand von Anwendungsfällen und deren buchhalterischer Erfassung vermittelt, unter spezieller Verwendung des Industriekontenrahmens. Das Buch eignet sich sowohl zur Vorlesungsnachbereitung wie zum autodidaktischen Lernen.

Neuregelung der Umsatzrealisierung nach IFRS: Darstellung und kritische Würdigung des Projekts "Revenue Recognition" Springer-Verlag

Robert Walter entwickelt ein System von Grundsätzen, das zu einer betriebswirtschaftlich richtigen Bewertung der Risiken beiträgt und mit den deutschen Rechnungslegungsnormen vereinbar ist.

Der Neue Markt im nationalen und internationalen Kontext diplom.de

Dieses Buch vermittelt relevante Aspekte der Rechnungslegung in katholischen Bistümern. Deren wichtigste Einnahmequelle sind neben Staatsleistungen und Zuschüssen die Kirchensteuern. Zusätzlich zu ihrer Kernaufgabe, der Verkündigung des Evangeliums, leisten die Kirchen wichtige Beiträge für die Gemeinschaft. Doch der demographische Wandel und Kirchenaustritte wirken sich langfristig negativ auf die finanzielle Lage aus. Als wichtige Gegenmaßnahme gilt die Schaffung von mehr Transparenz: Wie die katholische Kirche ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umstellt, Jahresabschlüsse erstellt und veröffentlicht, zeigen die Beiträge in diesem Buch. Im Vordergrund stehen Ansatz und Bewertung, aber auch Umstellungsfragen und die Modernisierung der Governance-Strukturen. Die dargestellten Aspekte zur Rechnungslegung sind zumindest teilweise anwendbar für andere katholische Rechtsträger wie Bischöfliche Stühle,

Domkapitel, Orden, Stiftungen und Kirchengemeinden sowie für Rechtsträger der evangelischen Kirche.
Stille Reserven im Jahresabschluss nach US-GAAP und IAS Springer Nature
Diplomarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: "-", FOM Hochschule f r Oekonomie & Management gemeinn tzige GmbH, M nchen fr her Fachhochschule, 27 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die fortschreitende Globalisierung der Unternehmen bedingt sowohl eine verst rkte internationale Kapitalverflechtung, als auch eine zunehmende Kapitalmarktorientierung. In der Regel schaffen Start-ups, sowie auch mittelst ndische Unternehmen eine Expansion auf internationaler Ebene nur ber den Zugang zu den Kapitalm rkten. F r die Zulassung an der New Yorker B rse (NYSE) wird beispielsweise ein Jahresabschluss ber drei Vergleichsjahre nach US-GAAP vorausgesetzt. Ferner ist die internationale Rechnungslegung innerhalb eines international operierenden Konzerns wesentlich effizienter und transparenter darzustellen, wenn in allen Gesellschaften eine einheitliche Norm zur Anwendung kommt. Selbst innerhalb Europas sind die bestehenden unterschiedlichen nationalen Rechnungslegungsnormen, f r solche Bestrebungen hinderlich. Ein Vergleich oder eine Analyse von Jahresabschl ssen aus verschiedenen nationalen Rechtssystemen ist nicht m glich und potentiellen Anlegern wird ein Engagement erschwert. Durch die internationalen Rechnungslegungsnormen soll der Zugang zu den B rsenpl tzen und somit zu den Kapitalgebern erleichtert werden. Ein weiteres Motiv, sich mit den internationalen Bilanzierungsnormen zu besch ftigen, kann eine Refinanzierung durch internationale Kreditgeber und eine eventuell bessere Einstufung beim Rating der Banken sein1. Seit 2005 sind au erdem neue gesetzliche Vorschriften zu beachten, die die internationalen Regelungen st rker ber cksichtigen, um die Jahresabschl sse aus Sicht der Investoren besser vergleichbar zu machen. Aus Unternehmenssicht f hren somit nationale und internationale B rsenvorschriften sowie gesetzliche Regelungen, zur Anwendung internationaler Rechnungslegungsvorschriften2.
Rechnungslegung in katholischen Bistümern Diplomica Verlag
Auf Grund der im Jahre 2002 durch die EU verabschiedete IAS-Verordnung sind kapital-marktorientierte Unternehmen verpflichtet, ihre Abschlüsse nach den IFRS zu erstellen. Seit 2007 gilt dies für alle kapitalmarktorientierte Unternehmen, unabhängig davon, ob sie Eigenkapitaltitel oder lediglich Schuldpapiere emittiert haben. Zudem sind viele Unternehmen nicht rechtlich aber faktisch verpflichtet, Abschlüsse nach den IFRS zu erstellen, wenn Banken oder Geschäftspartner diese als Basis für eine Geschäftsbeziehung voraussetzen. Für viele Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater, Studierende sowie andere Rechnungsleger sind die komplexen Vorschriften der IFRS Teil der täglichen Arbeit. Diese wird dadurch erschwert, dass die vom IASB verabschiedeten Standards und Interpretationen häufig wenig didaktisch aufgebaut und die Originaltexte in englischer Sprache verfasst sind. Dieses Lehrbuch erleichtert den IFRS-Anwendern ihre tägliche Arbeit mit den Vorschriften der IFRS. In diesem Lehrbuch werden die

IFRS didaktisch aufbereitet und erläutert. Neben einer grundlegenden und prägnanten Einführung in die IFRS im europäischen Kontext sowie den Zwecken und Grundsätzen der IFRS-Rechnungslegung konzentriert sich das Lehrbuch auf die bilanziellen Grundlagen der Hauptpositionen einer IFRS-Bilanz sowie bilanzielle Sonderbereiche wie etwa die Steuerabgrenzung, Leasing, Fertigungsaufträge oder die Bilan-zierung von Finanzinstrumenten. Zudem werden zu Beginn eines jeden Kapitels dessen Kernaussagen präsentiert. Der Leser erhält dadurch in kurzer Zeit einen umfassenden Überblick über die Regelungen. Praxisbeispiele runden die Darstellung der Sachverhalte ab. Das Lehrbuch stellt die Regelungen der IFRS zum Einzelabschluss dar.

Buchführung und Bilanzierung Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Der komplette Jahresabschluss nach HGB. Dieses Handbuch erläutert detailliert und auf eine sehr verständliche Art und Weise, wie ein Jahresabschluss korrekt erstellt wird und welche Methoden zu seiner Analyse bestehen. Neben den Grundlagen des Jahresabschlusses erläutert das Werk auch die Internationalisierung der Rechnungslegung sowie die Konzernrechnungslegung. Es liefert Studierenden der Wirtschaftswissenschaften sowie Praktikern wertvolles Know-how zur Erstellung, Prüfung und Analyse von Jahresabschlüssen. Die Schwerpunkte * Grundlagen * Handelsrechtliche Jahresabschlussvorschriften * Steuerbilanzen und Wechselwirkungen zwischen Handels- und Steuerbilanz * Jahresabschlussanalyse * Jahresabschlusspolitik * Internationalisierung der Rechnungslegung und deren Konsequenzen für die deutsche Rechnungslegung * Konzernrechnungslegung Es gibt kaum einen Titel zu diesem Thema, der den Stoff so umfassend und verständlich behandelt und sich gleichermaßen gut für Anfänger und Fortgeschrittene eignet. In Zeitschrift Das Wirtschaftsstudium zur Vorauflage

Angewandtes Unternehmenscontrolling Mohr Siebeck

Unternehmen sind zunehmend sukzessiven und disruptiven Entwicklungen ausgesetzt und müssen sich entsprechend anpassen, um die eigene Existenz zu sichern. Es geht darum, schnell zu lernen, anpassungsfähig und innovativ zu sein. Möchten Verantwortliche auf den Wandel nicht nur reagieren, sondern ihn aktiv gestalten, benötigen sie grundlegendes und fundiertes Wissen über die aktuellen Veränderungsprozesse. Dieses Fachbuch richtet sich an Führungskräfte, Geschäftsführer, Gesellschafter und Mitarbeiter und hilft dabei, eine übergeordnete, integrierende Perspektive einzunehmen, um verantwortungsvoll sowie zukunftsorientiert entscheiden und handeln zu können. Die Beitragsautoren geben zu nachfolgenden Kernthemen einen verständlichen, wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Überblick: Management ist Entscheidung und Verantwortung Menschliche Entscheidungen verstehen und systematische Entscheidungsfallen vermeiden Unternehmertum – ein vielschichtiges, zeitloses und nachhaltiges Konzept VUCA, Stress und Ressourcen: Analysen und Gestaltungsempfehlungen für Führungskräfte aus wirtschaftspsychologischer Sicht

Corporate Governance: Implikationen verantwortungsvoller Unternehmensführung Management by Future – Zukunftstrends als Wegweiser in der Transformation Internationalisierung und Globalisierung Innovationsmanagement: Die acht Felder der Innovation Das Management von Transformation Digitalisierung von Unternehmen Betriebswirtschaftliche Konzepte mit Schwerpunkt Finanzwesen Internationale Rechnungslegung und deutscher Konzernabschluß Springer-Verlag
Kombiniertes Lehr- und Übungsbuch. Ganz im Sinne der Praxis konzentriert es sich auf die richtige Anwendung insbesondere der IFRS- wie auch der HGB-Normen zur Rechnungslegung - einschließlich abschlusspolitischer Überlegungen. Einbezogen werden auch angrenzende Themen wie: Corporate Governance, Investor Relations, Unternehmensteuerung, Abschlussanalyse. In der 5. Auflage überarbeitet und ergänzt u.a. durch Aufnahme aktueller Entwicklungen zum ESG-Reporting, die national vor allem den Lagebericht betreffen und der Disclosure Theory als theoretisches Fundament. Integriert sind ebenso die ESEF-Finanzberichterstattung, der neu ausgerichtete DCGK sowie die neuen Enforcement-Regelungen betreffend die BaFin. Darüber hinaus werden auch Einflüsse der COVID-Pandemie auf die Rechnungslegung behandelt.
Die Bilanzanalyse diplom.de
Sascha Schmitz widmet sich der sehr bedeutenden Grundlagenproblematik der Konzipierung und Beurteilung von Rechnungslegungsnormen im Kontext von Wirtschaftskrisen und stellt dabei einen direkten Zusammenhang zu wirtschaftspolitischen Zielsetzungen her. Der Autor leistet damit einen aktuellen Beitrag, weil die moderne Wirtschaftsordnung mit einer zunehmenden Zahl ökonomisch induzierter Krisen konfrontiert wird.
Internationales und europäisches Unternehmensrecht Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG
Infolge der zunehmenden Internationalisierung des Aktionärskreises müssen österreichische und deutsche Unternehmen ihre externe Rechnungslegung neuen Anforderungen anpassen. Kurt V. Auer analysiert Unterschiede bei Rahmenbedingungen, Grundsätzen und Detailregelungen von US-GAAP, IAS und EG-Richtlinien sowie die bisher kaum behandelte Frage, inwieweit diese Unterschiede aus Sicht von Aktionären bewertet werden. Der Autor zeigt, daß sich mit der neuen Strategie der Kommission der Europäischen Union neben den US-GAAP die IAS als weltweit akzeptierter Rechnungslegungsstandard für Börsennotierungen werden etablieren können. Der generell unterstellte höhere Informationsgehalt der US-GAAP und der IAS gegenüber den EG-Richtlinien läßt sich aus Sicht der Aktionäre anhand der empirischen Studien allerdings nicht nachweisen. Verzeichnis: Kurt V. Auer analysiert Unterschiede bei Rahmenbedingungen, Grundsätzen und Detailregelungen von US-GAAP, IAS und EG-Richtlinien sowie die bisher kaum behandelte Frage, inwieweit diese Unterschiede aus Sicht von Aktionären bewertet werden. Der Autor zeigt, daß sich mit der neuen Strategie der Kommission der Europäischen Union neben den US-GAAP die IAS als weltweit akzeptierter Rechnungslegungsstandard für

Börsennotierungen werden etablieren können. Verzeichnis 2: Kurt V. Auer analysiert Unterschiede bei Rahmenbedingungen, Grundsätzen und Detailregelungen von US-GAAP, IAS und EG-Richtlinien sowie die bisher kaum behandelte Frage, inwieweit diese Unterschiede aus Sicht von Aktionären bewertet werden.

Rechnungslegung nach IFRS und HGB Springer-Verlag

Aktuelles betriebswirtschaftliches Know-how ist auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor höchst begehrt und auch für Unternehmensgründer unentbehrlich. Das profunde Verständnis für wirtschaftliche Fragestellungen wie auch für die Strukturen, Prozesse und Aufgabenbereiche in Unternehmen ist heute für alle relevant. Einen Einstieg in die Materie bietet das kompakte Kurzlehrbuch, konzipiert für Schule, Hochschule und Beruf. Es vermittelt Studierenden, Schülern und Berufspraktikern betriebswirtschaftliches Grundverständnis auf akademischem Niveau - innovativ, lebensnah und nutzbar in vielen Studiengängen.

IFRS-konforme Jahresabschlüsse im Mittelstand: Vor- und Nachteile der IFRS-SME gegenüber den Vorschriften des HGB Springer-Verlag

Um den Jahresabschluss kommt keiner herum. Für all jene, die sich kompakt und leicht verständlich über Bilanzen informieren wollen, ist dies genau das richtige Buch. Zunächst erklären die Autoren den Unterschied zwischen internem und externem Rechnungswesen, damit Sie das Thema Jahresabschluss einordnen können. Und dann geht es ans Eingemachte: Sie erfahren, wie eine Bilanz aufgebaut ist, welche Gewinnermittlungsarten es gibt und welche unterschiedlichen Bewertungsvorschrift befolgt werden müssen. Und zu guter Letzt erläutern die Autoren, was es mit einem Konzernabschluss und dem Geschäftsbericht samt Anhang und Lagebericht auf sich hat.

International harmonisierte Rechnungslegungsstandards aus Sicht der Aktionäre Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Inhaltsangabe:Einleitung: Für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2005 sind kapitalmarktorientierte Mutterunternehmen aller EU-Mitgliedstaaten dazu verpflichtet, ihre Konzernabschlüsse IFRS-konform aufzustellen. Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Abschlüsse vergleichbar und transparent werden. Als Folge darauf wird eine verbesserte, effizientere Funktionsweise des europäischen Kapitalmarktes erwartet. Art. 5 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 gewährte ein Mitgliedstaatenwahlrecht, welches in Deutschland durch Einführung des § 315a III HGB und in Polen mit Art. 55 VIc RLG derart konkretisiert wurde, dass nicht kapitalmarktorientierten Unternehmen ein Wahlrecht zur Aufstellung ihrer Konzernabschlüsse nach IFRS eingeräumt wurde. Dem IFRS-Konzernabschluss kommt bei Ausübung des Wahlrechtes eine befreiende Wirkung zu, d. h. es ist dann kein HGB- bzw. RLG-Konzernabschluss mehr zu erstellen. Für Ausschüttungs- und Steuerbemessungszwecke sind allerdings aufgrund des in Deutschland geltenden Maßgeblichkeitsprinzips weiterhin Einzelabschlüsse nach HGB aufzustellen. Der IFRS-Einzelabschluss besitzt lediglich einen informativen Zweck. Ähnliches gilt in

Polen. Für den Zweck der Ausschüttungsbemessung sind weiterhin Einzelabschlüsse nach RLG zu erstellen. Im Zuge dieser Vereinheitlichung der Rechnungslegung plante die EU-Kommission zuerst die Übernahme aller IAS mit Stand zum 14.09.2002 sowie Änderungen der IAS 32 und 39. Aufgrund von Neueinführungen und Überarbeitungen von Standards durch das International Accounting Standards Board (IASB), die ab 01.04.2004 wirksam wurden, ergaben sich aber weitergehende Änderungen, auch die „Sorgenkinder des Bilanzrechts“ betreffend. Da diese in einer dienstleistungsorientierten Gesellschaft immer wichtiger werden, stehen sie im Fokus der vorliegenden Arbeit. IFRS 3 ersetzte IAS 22 und die IAS 36 und 38 wurden verändert. Polen wird aufgrund seiner Lage sowie seines EU-Beitritts im Jahre 2004 für Deutschland m. E. in nächster Zeit ein an Bedeutung gewinnender Handelspartner werden, insofern er es nicht schon ist. Deshalb ist es wichtig, aus dem bereits oben genannten Grund der verstärkten Dienstleistungsorientierung, einen Einblick in die bilanzielle Behandlung immaterieller Güter nach polnischem Recht zu bekommen. Gang der Untersuchung: Ziel dieser Arbeit ist eine kritische Gegenüberstellung der nationalen Vorschriften in Polen und Deutschland zu den IFRS. Unter dem Aspekt, dass sich auch für kleine und mittelgroße [...]

Der Jahresabschluss Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Inhaltsangabe:Einleitung: Mit der zunehmenden Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit und der damit verbundenen Globalisierung der Kapitalmärkte rückt auch die Rechnungslegung der Unternehmen, insbesondere die der Kapitalgesellschaften, in das Blickfeld der Betrachtung. Internationale Unternehmenstätigkeiten erfordern ein Regelwerk zur Beurteilung zukünftiger Finanz- und Investitionsentscheidungen. Dabei werden insbesondere die Konzernabschlüsse international tätiger Unternehmen als aussagefähiges Instrument gehandelt. Nicht zu übersehen ist in diesem Zusammenhang ein Dualismus in der Rechnungslegung, der die einzelnen Länder in zwei Lager mit unterschiedlichen Rechnungslegungsphilosophien spaltet. Hier sind die anglo-amerikanische und kontinental-europäische Richtung zu unterscheiden. In dieser eingefahrenen Bilanzwelt, wie die Bestandsaufnahme innerhalb der Europäischen Union (im folgenden: EU) im Bezug auf eine Vergleichbarkeit von Jahresabschlüssen zeigt, scheint mittlerweile wieder Bewegung in die Diskussion gekommen zu sein. So mehren sich die Tendenzen einer internationalen Annäherung der Rechnungslegung. Im Sinne einer Verfügbarkeit der Informationen werden unterschiedliche Wege beschritten. Unter einer ganzen Reihe von Alternativen steht insbesondere die Harmonisierung der Rechnungslegung zur Disposition. In diesem Zusammenhang ist vor allem das International Accounting Standards Committee (im folgenden: IASC) zu nennen, dessen Standards im internationalen Umfeld zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die gegenwärtige Entwicklung zeigt, daß die Bedeutung der International Accounting Standards (im folgenden: IAS) mit einer unerwarteten Schnelligkeit und Vehemenz fortschreitet und ihnen daher eine Schlüsselfunktion"

zukommt. So will die internationale Börsenorganisation International Organisation of Securities Commissions" (im folgenden: IOSCO) bis zum Jahre 1999 die Standards des IASC anerkennen. Nationale Standard Setting Bodies, wie z.B. in Australien oder Großbritannien, orientieren sich bei der Entwicklung eigener Standards an den IAS. Aber auch Länder, wie z.B. Frankreich, Schweiz, Italien, Schweden oder auch Japan, die der anderen Rechnungslegungsphilosophie angehören, öffnen sich zunehmend der Rechnungslegung nach den IAS. Ebenfalls scheinen die IAS auch Sympathien bei deutschen Konzernen zu wecken. Konzerne, wie Bayer, Schering oder auch Heidelberger Zement, legen Konzernabschlüsse vor, deren Übereinstimmung, unter [...]

Portfolio-Bewertung im Risikocontrolling und im Jahresabschluß Schäffer-Poeschel

Um Unternehmensabschlüsse richtig zu lesen, bedarf es neben geeigneten Analyseinstrumenten auch umfassender Kenntnisse abschlusspolitischer Spielräume – nicht zuletzt, um manch „geschöntes Material“ erfolgreich zu entlarven. Wie sich allerdings der Übergang von der HGB- zur IFRS-Rechnungslegung hinsichtlich der Abschlussanalyse auswirkt, wird in der Literatur fast vollständig ignoriert. Diese Lücke will das Buch von Hanno Kirsch systematisch schließen. Anhand konkreter Beispiele geht es den zentralen Fragen nach, - inwieweit typische HGB-Kennzahlen auch nach IFRS ermittelbar bleiben, - welche zusätzlichen Analyse-Spielräume ein IFRS-Abschluss eröffnet, - wie sich der Aussagegehalt ausgewählter Kennzahlen in beiden Systemen unterscheidet und - welche kennzahlen-spezifischen Effekte beim Übergang vom HGB zu IFRS auftreten dürften. Ausgehend von den jeweiligen, abschlusspolitischen Perspektiven werden die darauf aufbauenden Möglichkeiten und Grenzen der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse aufgezeigt – auf Konzern- und Unternehmensebene, aber auch auf Ebene einzelner Segmente.

Best Sellers - Books :
• The Body Keeps The Score: Brain, Mind, And Body In The Healing Of Trauma
• Hello Beautiful (oprah's Book Club): A Novel
• The Mountain Is You: Transforming Self-sabotage Into Self-mastery By Brianna Wiest
• Can't Hurt Me: Master Your Mind And Defy The Odds By David Goggins
• Little Blue Truck's Valentine By Alice Schertle
• Leigh Howard And The Ghosts Of Simmons-pierce Manor By Shawn M. Warner
• The Wager: A Tale Of Shipwreck, Mutiny And Murder By David Grann
• The Last Thing He Told Me: A Novel By Laura Dave
• The Shadow Work Journal: A Guide To Integrate And Transcend Your Shadows By Keila Shaheen

• American Prometheus: The Triumph And Tragedy Of J. Robert Oppenheimer